

## Susan G. KOMEN Deutschland e.V. auf einen Blick

### Susan G. KOMEN for the Cure® – weltweit

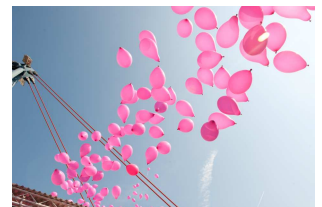
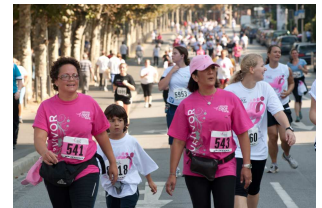
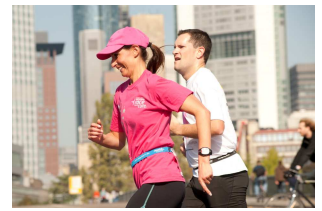
- 1982 gründete Nancy Brinker die Susan G. Komen Breast Cancer Foundation, im Gedenken an ihre Schwester Susan, die im Alter von 36 Jahren an Brustkrebs starb.
- Seit Bestehen hat Susan G. Komen for the Cure® fast 2,0 Mrd. USD in wissenschaftliche Programme zur Erforschung und Früherkennung von Brustkrebs investiert und Aufklärungsprogramme durchgeführt.

### KOMEN in Deutschland

- Unter dem Namen „Susan G. KOMEN Deutschland e.V., Verein für die Heilung von Brustkrebs“ ist KOMEN seit 1999 in Deutschland präsent.
- Die Kampagnen, Projekte und Events von Susan G. KOMEN Deutschland e.V. haben zum Ziel, gesunde Frauen über Brustkrebs aufzuklären und Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind, zu unterstützen, ihnen Mut zu machen und zu zeigen, dass sie nicht allein sind.
- Die Erlöse aus dem Wohltätigkeitslauf KOMEN Race for the Cure®, Firmen- sowie privaten Spenden, Gelder aus Firmenpartnerschaften und Mitgliedsbeiträge fließen in brustkrebsspezifische Früherkennungs- und Therapieprojekte in Deutschland und eigene Aufklärungskampagnen.

### KOMEN Deutschland in Zahlen

- Vergabe von über 1,2 Millionen Euro für Förderprojekte. 2010 bundesweit 16 Projekte mit insgesamt 184.000 € 2011 wurden aufgrund der regionalen Erfolge Fördergelder in Nordrhein-Westfalen und Hamburg in Höhe von 35.000 € vergeben
- Seit 2007 werden jährlich die Pink-Infotaschen an zertifizierte Brustzentren nach Bestellung verschickt. Auflage 2011: 16.000 Stück = jedes 2. Brustzentrum wurde erreicht, 25% aller neu erkrankten Frauen erhielten diese für sie wichtigen Informationen. Für 2012 ist eine Auflage von 20.000 Stück aufgrund der hohen Nachfrage geplant.
- Versand von 60.000 Broschüren mit Informationen für betroffene Frau und Ihre Angehörigen.
- Aufklärungskampagnen über Brustgesundheit und Früherkennung, z.B. als Kurzseminare für Mitarbeiter/innen in Unternehmen.
- In 2012 drei Race for the Cure® in Hamburg, Köln und Frankfurt mit über 10.000 Teilnehmern.



## Brustkrebs – Zahlen und Fakten

### Verbreitung

In Deutschland erkranken derzeit jährlich rund 72.000 Frauen und ca. 500 Männer an Brustkrebs. Brustkrebs stellt mit Abstand die häufigste Krebsneuerkrankung bei Frauen dar. Sie ist für 32,1 Prozent aller Krebsneuerkrankungsfälle bei Frauen verantwortlich. Das mittlere Erkrankungsalter liegt bei 65 Jahren und damit 4 Jahre unter dem mittleren Erkrankungsalter bei Krebs gesamt. Etwa jede vierte betroffene Frau ist bei Diagnosestellung jünger als 55 Jahre, jede zehnte noch keine 45 Jahre alt. Die aktuellen Neuerkrankungs- und Sterberaten liegen in den neuen Bundesländern im Vergleich zu den alten immer noch um etwa 25 % niedriger.

### Trend

In 2008 erkrankten etwa doppelt so viele Frauen an Brustkrebs wie noch 1980, die altersstandardisierte Erkrankungsrate stieg seitdem um etwa 50 %. Trotz der gestiegenen Erkrankungszahlen sterben heute weniger Frauen an Brustkrebs als noch vor 20 Jahren. Die Überlebenschancen haben sich durch Fortschritte in der Therapie deutlich verbessert.

### Prognose

Die relative 5-Jahres-Überlebensrate für Brustkrebspatientinnen in Deutschland wird derzeit mit 83 bis 87 Prozent angegeben. Ende 2006 lebten in Deutschland etwa 273.000 Frauen mit einer bis zu 5 Jahren zurückliegenden Brustkrebs-Diagnose (5-Jahres-Prävalenz).

### EU-Vergleich

Die aktuellen Neuerkrankungs- und Sterberaten sind vergleichbar mit denen unserer Nachbarländer. Im internationalen Vergleich liegen die Erkrankungsraten für Deutschland im mittleren Bereich. In Belgien, Frankreich und den USA ist die Erkrankungswahrscheinlichkeit höher. In Österreich, Tschechien und Polen ist die Neuerkrankungsrate niedriger.

(Quelle: Krebs in Deutschland 2007/2008. Häufigkeiten und Trends. 8. Ausgabe. Robert Koch-Institut (Hrsg) und die Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V. (Hrsg). Berlin, 2012)

